

Marburger Bündnis „Nein zum Krieg!“



Steht „der Russe“ morgen vor unserer Tür?

Ranghoher NATO-General widerspricht Panikmache des Generalinspektors der Bundeswehr vor angeblichem Angriff Russlands.

Wann steht denn „der Russe“ tatsächlich vor unserer Tür?

Dass Russland angreift, wird im medialen Diskurs schon gar nicht mehr in Frage gestellt. Lediglich über den Zeitpunkt wird gerätselt.

Einige prophezeiten den Angriff bereits für den Sommer 2025. Der erwartete Angriff blieb aus.

Nun kursieren Gerüchte: 2028, 2029, aber spätestens 2030.

Wann denn nun???

Carsten Breuer, Generalinspekteur der Bundeswehr, legte den Zeitraum auf das Jahr **2029**:

„2029, darauf kommt es an. Und das ist der Grund, warum ich allen unseren Zeitplänen im Verteidigungsministerium eine rote Linie gesetzt habe.“

Breuer weiter im pathetischen Tonfall: *„Wir müssen bereit sein zu kämpfen!“*

Breuer ist ein militärisches Schwergewicht. Als Generalinspekteur der Bundeswehr ist er der ranghöchste Soldat der Bundeswehr und somit militärischer Berater des Verteidigungsministeriums sowie der Bundesregierung.

Und nun das!

„Ich verfolge die Geheimdienstberichte sehr aufmerksam [...] Russland ist nicht auf einen Konflikt aus. Man ist sich dort bewusst, dass wir ein Verteidigungsbündnis sind, und man weiß, dass wir über eine Reihe asymmetrischer Vorteile verfügen, mit denen man dort einfach nicht mithalten kann.“

Das sagt nicht irgendwer, sondern **Alexus Grynkewich**. Als **US-General und Nato-Kommandeur (SACEUR)** muss er wissen, von was er redet.

Und er fügt hinzu: Das gelte auch für den Fall, dass die USA weitere Kapazitäten aus Deutschland abziehen werde.

Quelle: <https://overton-magazin.de/top-story/nato-kommandeur-grynkewich-russland-ist-nicht-auf-einen-konflikt-aus/>: / Nato-Kommandeur Grynkewich: „Russland ist nicht auf einen Konflikt aus“ **13. Juni 2026** Florian Rötzer